

Nachhaltigkeitsbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Vorstellung des Unternehmens	6
Wofür wir stehen	8
Unser Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit	10
EMAS und EMAS^{plus} Managementsystem	12
Kontextanalyse	14
Stakeholderanalyse	16
Rechtliche Rahmenbedingungen und Verpflichtungen	18
Unsere Umwelleistung	20
Grunddaten und Beschäftigtenstruktur	22
Umweltauswirkungen und Umweltkennzahlen	23
Kernindikatoren	30
Der Impact unserer Arbeit	32
Gesellschaftliche Verantwortung	32
Das Plus in EMAS^{plus}	35
Wesentlichkeitsanalyse	35
Arbeitssicherheit	36
Arbeitsbedingungen und betriebliches Gesundheitsmanagement	38
Unser Verbesserungsprogramm	40
Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm	41
Anwendungsbereich	42
Impressum	43

Vorwort



„Themen wie soziale Verantwortung werden bei uns aktiv gestaltet...“

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne berichten wir hier wieder über unseren weiteren Weg zu mehr Nachhaltigkeit für uns und unsere Kundinnen und Kunden. Lesen Sie, wie wir unsere Rolle als erstes EMAS^{plus}-zertifiziertes Designbüro weiter geschärft und mit Leben gefüllt haben.

Nach dem internen Audit und dem aktualisierten Bericht steht im August 2025 unsere erste EMAS^{plus}-Rezertifizierung an – ein bedeutender Meilenstein in unserem Bestreben, Nachhaltigkeit als gelebte Haltung fest in unserem Denken und Handeln zu verankern.

Stillstand ist für uns keine Option. Wir überprüfen regelmäßig unsere Ziele und haben als Team beschlossen, künftig bewusster zu entscheiden, mit welchen Auftraggebern wir aus ethischen Gründen zusammenarbeiten möchten – ein notwendiger Schritt, um unserer Verantwortung als UX- und Design-Team gerecht zu werden.

Zugleich möchten wir gezielt mit Unternehmen kooperieren, für die Nachhaltigkeit Teil der unternehmerischen DNA ist. Denn wir sind überzeugt: Wirkungsvolle Gestaltung braucht eine gemeinsame Haltung.

Nachhaltigkeit ist – wie gutes Design – ein iterativer Prozess. Es geht darum, Produkte, Prozesse und Lebensbedingungen Schritt für Schritt zu verbessern. In unserer

Arbeit legen wir vor allem Wert auf soziale Nachhaltigkeit, etwa durch die Gestaltung besserer, menschlicherer Arbeitsplätze in der Industrie.

Ein besonderes Augenmerk liegt auch weiterhin auf unserem Team und der Unternehmenskultur. Themen wie soziale Verantwortung werden bei uns aktiv gestaltet und sind im aktuellen Bericht durch ein eigenes Kapitel vertreten.

Mit dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm 2025 zeigen wir unsere nächsten Schritte auf und möchten mit Transparenz zum Dialog anregen. Die Inhalte reichen von ökologischen Maßnahmen über soziale Aspekte bis zu strategischen Partnerschaften – ein umfassendes Spektrum, das unseren ganzheitlichen Anspruch widerspiegelt.

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Bericht zu lesen – nicht nur zur Information, sondern auch als Impuls. Denn nachhaltige Entwicklung gelingt nur im Miteinander.

Freundliche Grüße
Tom Coeber



CaderaDesign Team zusammen mit Christine Seger von Miterfolg GmbH

Vorstellung des Unternehmens

CaderaDesign gehört zu den führenden Designbüros in den Bereichen User Experience und Industrial Design für technische Produkte.

Mit inzwischen über 30 Jahren Erfahrung insbesondere im Maschinenbau, der Industrie und Automation, sind wir ein geschätzter Partner sowohl für regionale mittelständische Unternehmen als auch für internationale Konzerne. Unsere Mission ist es, technische Produkte leicht bedienbar und Qualität und innovative Technologien besser nutzbar und nach außen sichtbar zu machen.

Einzigartig ist unsere ganzheitliche Ausrichtung, die Industrial Design und User Interface Design im Produktionsumfeld zu einer Overall User Experience verbindet. Das Ergebnis ist ein positives Nutzungserlebnis (User Experience) und damit ein von Kundinnen und Kunden geschätzter Mehrwert für Arbeitsplätze in der Industrie.

Und hier schließt sich für uns der Kreis zum Thema Nachhaltigkeit: Unsere Arbeit sorgt dafür, dass Maschinen effizienter laufen, es zu weniger Stillständen kommt und dadurch vor allen Dingen Strom und andere Ressourcen gespart werden können. Unsere Arbeit trägt sehr häufig außerdem dazu bei, Ausschuss zu vermeiden.

Beim Industrial Design von Maschinen legen wir Wert auf zeitloses Design und somit auch auf visuelle Nachhaltigkeit – denn eine Maschine, die auch in 20 Jahren noch modern ist, schont ebenfalls Ressourcen. Unser wichtigstes Anliegen ist es, das Leben aller zu erleichtern und zu verbessern: das unserer Nutzerinnen und Nutzer sowie deren Kundinnen und Kunden, das unserer Partnerinnen und Partner, Lieferantinnen und Lieferanten.

Wir streben bei jeder Zusammenarbeit ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander an. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, dass sich die Menschen an den von uns gestalteten Arbeitsplätzen wohl fühlen und jeden Morgen gerne an ihren Arbeitsplatz kommen.

Apropos wohlfühlen: das gilt natürlich auch und vor allem für unser Team. Wir legen großen Wert darauf, einander mit Wertschätzung zu begegnen und ein Umfeld zu schaffen, das die Individualität jedes Einzelnen im Unternehmensinteresse fördert. Wir leben als Team davon, dass wir mit diesen Werten alle an einem Strang ziehen und gemeinsam nachhaltig handeln.



+40 Mitarbeiter



+30 Jahre Erfahrung



+2000 Projekte

Wofür wir stehen

Unsere Vision

Stellen Sie sich vor, in einer Welt zu leben, in der jedes Produkt, jede Maschine und jedes komplexe System intuitiv verständlich und mit Freude bedienbar ist. Eine Welt, in der Sie keine Handbücher oder aufwändigen Einweisungen benötigen. In genau dieser Welt möchten wir leben.

Wir sind ein buntes Team aus UX-Experten, Designern und Entwicklern, die sich für komplexe Technik begeistern und jeden Tag dazu lernen möchten. Leidenschaft, Neugier und Exzellenz prägen unser Team. Unsere Denk- und Arbeitsweise ist strukturiert, logisch, und strategisch. Wir wollen mit unserem Handeln die 17 Ziele der United Nations für nachhaltige Entwicklung unterstützen.

In unserer Gemeinschaft legen wir Wert auf ein harmonisches Miteinander, in dem jede Stimme gehört und jedes Bedürfnis gesehen werden soll. Am liebsten bilden wir zusammen mit Ihnen und Ihren Spezialisten harmonische, erfolgreiche und schlagkräftige Teams.

Wir unterstützen Kundinnen und Kunden aus den Bereichen Industrie, Maschinenbau und Produktionstechnik bei der Stärkung ihrer Marke und verhelfen zu größerem wirtschaftlichen Erfolg. Egal, ob Sie Teil eines großen Konzerns, eines mittelständischen Unternehmens oder eines Startups sind – wir sind für Sie da.

Wenn Ihnen ein Mehrwert Ihrer Produkte durch UX und Design wichtig ist, sind Sie bei uns richtig. Unsere Ansprechpartner stammen aus verschiedenen Kontexten, sei es Software- oder Hardware-Entwicklung, Management, Marketing oder Produktmanagement. Wir wollen den Erfolg Ihrer Produkte und Marke durch unsere Expertise steigern.

Wir machen Arbeitsplätze zukunftsfähig, indem wir die User Experience und Ergonomie in der Industrie verbessern. Unsere Stärke liegt in der Verbindung von Industrial Design und User Interface Design zu einer ganzheitlichen Nutzererfahrung.

Unsere Erfolgsgeschichte basiert auf intelligenten Prozessen und wirksamen Methoden in der Produktentwicklung. Wir tauchen in den Alltag der Nutzerinnen und Nutzer ein, um echte Nutzerbedürfnisse identifizieren und erfüllen zu können. Dadurch werden Funktionen verständlich und intuitiv nutzbar. Unsere Arbeit steigert die Effizienz von Prozessen und Produkten. Und sie reduziert die Belastung von Menschen bei der Arbeit.

Wir schaffen verständliche Konzepte und visuell ansprechende Lösungen, die die Qualität steigern und Menschen begeistern. Damit erhöhen wir den tatsächlichen und wahrgenommenen Wert von Produkten und Marken.

Wir erweitern die Entwicklungs-Teams unserer Kunden mit unseren methodischen und fachlichen Expertisen. Dabei pflegen wir einen wertschätzenden Umgang und setzen uns aktiv für Nachhaltigkeit ein. Unsere Verbindlichkeit, Partnerschaftlichkeit und unser Verantwortungsbewusstsein spiegeln sich nicht nur in unserer Arbeit, sondern auch in unserem Miteinander wider.





Unser Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit

Es gibt viele Möglichkeiten, die Welt und das Leben eines jeden Menschen nachhaltiger zu gestalten. Wir nutzen einige dieser Möglichkeiten und möchten im Folgenden ein paar Beispiel geben, wie wir das tun.

In unseren Projekten

- Wir gestalten attraktive und ergonomische Arbeitsumgebungen, die Freude bereiten.
- Wir beraten und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte.
- Nach wie vor arbeiten wir an einem Klima-Kompass.
- Wir möchten weiterhin gezielt mit Unternehmen kooperieren, für die Nachhaltigkeit Teil der unternehmerischen DNA ist und erarbeiten in diesem Zusammenhang eine Ethik-Bewertung.
- Wir setzen verstärkt auf Remote-Termine und -Workshops, um lange Anreisen zu vermeiden.
- Unsere Teammitglieder nehmen regelmäßig an Weiterbildungen zu nachhaltigem Design teil.

Im Team

- Wir haben ein Nachhaltigkeitsteam, das für die kontinuierliche Verbesserung unserer Nachhaltigkeit sorgt.
- Wir nutzen bevorzugt die Bahn und öffentliche Verkehrsmittel.
- Wir vermeiden Flüge und Fahrten mit dem Auto.
- Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Fahrradleasing mit BusinessBike an.
- Wir bezuschussen die Mitgliedschaft bei EGYM Wellpass, einem umfassenden Fitness- und Gesundheitsnetzwerk mit Zugang zu zahlreichen Fitnessstudios und Gesundheitsangeboten.

Im Büro

- Wir arbeiten an Klimaneutralität und sind EMAS^{plus} zertifiziert.
- Wir vermeiden Plastikmüll und haben unseren Papierverbrauch drastisch gesenkt.
- Wir beziehen Ware (z. B. Bürobedarf) von regionalen, fairen und ökologischen Händlern.
- Wir nutzen grünes Hosting.
- Wir nutzen im Büro 100% Ökostrom.
- Wir kaufen regionales Wasser aus Glasflaschen.
- Wir nutzen personalisierte waschbare Baumwoll-Handtücher statt ausschließlich Papierhandtücher.



- Wir servieren bei unseren Teamevents bevorzugt veganes und vegetarisches Essen und bevorzugen regionale und nachhaltige Anbieter.
- Wir sensibilisieren uns gemeinsam für einen grüneren Büroalltag oder soziale Fragen wie z. B. gendergerechte Sprache und Barrierefreiheit.

EMAS und EMAS^{plus} Managementsystem

EMAS steht für „Eco-Management and Audit Scheme“ und ist ein von der Europäischen Union entwickeltes Umweltmanagementsystem. Es soll Unternehmen und Organisationen dabei unterstützen, ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren und ihre Nachhaltigkeitsleistungen zu verbessern.

Das EMAS-Managementsystem basiert auf einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung eines Unternehmens. Durch eine systematische Umweltprüfung, die Entwicklung eines spezifischen Umweltmanagementsystems, die Umweltbetriebsprüfung, die Registrierung und die öffentliche Berichterstattung soll ein umfassender Ansatz zur Verbesserung der Umweltleistung und der Nachhaltigkeitsleistungen erreicht werden.

EMAS^{plus} ist eine Weiterentwicklung des EMAS-Managementsystems, das Nachhaltigkeit gezielt in das Unternehmen einbindet. Zusätzlich zu den Schritten und Dokumenten, die für EMAS erforderlich sind, müssen Unternehmen weitere Maßnahmen ergreifen. Dazu gehört die Darlegung und der Nachweis von Bemühungen um ökologische und soziale Verantwortung und wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Unternehmen müssen außerdem einen umfassenden Dialog mit ihren Stakeholdern, d.h. mit allen Personen und Gruppen, die vom

Unternehmen beeinflusst werden oder einen Einfluss auf das Unternehmen haben, führen und deren Anliegen in ihre Entscheidungsprozesse einbeziehen.

Diese zusätzlichen Schritte und Dokumente gewährleisten eine ganzheitlichere Betrachtung der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens im Rahmen von EMAS^{plus}. Das „Plus“ steht dabei für den zusätzlichen Mehrwert, der soziale und ökonomische Komponenten umfasst und EMAS^{plus} zum anspruchsvollsten europäischen Standard für die Erfüllung der gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung CSR (Corporate Social Responsibility) macht. EMAS^{plus} orientiert sich in Bezug auf die Kernthemen und Handlungsfelder an den Richtlinien des internationalen Leitfadens ISO 26000 für gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen.

Kontextanalyse



Die Kontextanalyse ist ein wichtiger Schritt im Umweltmanagementprozess, der dazu dient, den externen und internen Kontext eines Unternehmens zu verstehen.

Dabei werden relevante Umweltaspekte, rechtliche Rahmenbedingungen, Interessengruppen sowie Chancen und Risiken identifiziert, um eine solide Grundlage für die Umweltziele und -maßnahmen zu schaffen.

Externe Faktoren

Umweltzustände/ Umweltereignisse

- Häufigere Starkregenereignisse
- Luftqualität in der Region
- Artenvielfalt
- Pandemieereignisse
- Sturmgefahr
- Häufigere und stärkere Hitzeperioden

Politische/ rechtliche Faktoren

- Vermieter
- Energiepolitik
- Entwicklung des Umweltrechts
- Kriegerische Auseinandersetzungen

Branchen- und technologische Faktoren

- Klimatisierung Rechenzentren
- Lieferketten
- Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien
- User Experience und deren Impact

Interne Faktoren

- Vorhandenes Wissen
- Altersstruktur im Unternehmen (langfristig)
- Sensibilisierung und Motivation für umweltbewusstes und nachhaltiges Verhalten
- Soziales Engagement
- Kulturelles Engagement
- Sportliches Engagement
- Digitalisierung von Prozessen
- Freiwillige und soziale Leistungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stakeholderanalyse

In der Stakeholderanalyse wurden die Anforderungen der interessierten Parteien und andere Blickwinkel auf das Unternehmen erarbeitet.

Die jeweiligen Anspruchsgruppen wurden nach Relevanz bewertet und schematisch nach den Kategorien „direkt betroffen“, „unterstützend“ und „neutral“ dargestellt. Außerdem wurden Maßnahmenvorschläge erarbeitet, die dann in den Aktionsplan übernommen werden.

hohe Relevanz bzw. direkt betroffen

Festangestellte und freie Mitarbeitende, Praktikanten

Strategische Lieferanten & Dienstleister

Großkunden / Key-Accounts

Behörden

Interessenten und potentielle Kunden

Partnerfirmen & Kooperationspartner

Neu- und Bestandskunden

mittlere Relevanz bzw. unterstützend

potentielle Mitarbeiter

Sonstige Dienstleister

Öffentliche Institutionen, Behörden, Projektträger

Branchen- & Umweltverbände, Normenausschüsse

Sonstige Lieferanten

niedrigere Relevanz bzw. neutral

Nachbarn: Eigentümer

Nachbarn: Mieter

Nachbarn: Eigentümergemeinschaften

Interessierte Öffentlichkeit, Presse

Rechtliche Rahmenbedingungen und Verpflichtungen

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bildet die Grundlage unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements. Im Rahmen von EMAS/EMAS^{plus} erfassen und überprüfen wir regelmäßig die für unser Unternehmen relevanten Gesetze, Verordnungen sowie weitere bindende Verpflichtungen. Die folgende Tabelle gibt einen kompakten Überblick über die für uns maßgeblichen Rechtsgrundlagen und internen Verpflichtungen.



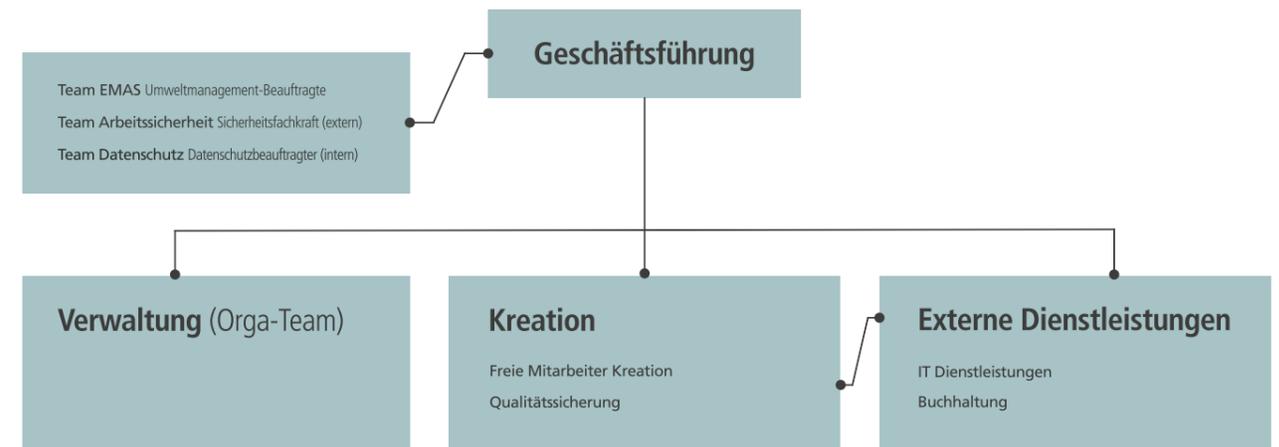
Kernindikator	Relevante Gesetze / Verordnungen	Bindende Verpflichtungen (z. B. interne Verträge, Nachweise)
Abfall	BayAbfG, AltfahrzeugV, BioAbfV, GewAbfV, KrWG	Entsorgungsnachweise, Abfallkonzept, Verträge mit Entsorgern
Energie	HeizkostenV, Pkw-EnVKV, KSG, LSV, GEG, EEG	Energielieferverträge, E-Check
Wasser	BayAbwAG, WHG, IndV, TrinkwV, EWS Würzburg	Verträge mit Wasserversorger/Abwasserentsorger
Materialverbrauch	ChemG, GefStoffVO, TRGS (220, 555, 800)	Gefahrstoffkataster, Sicherheitsdatenblätter, Beschaffungsrichtlinie
Emissionen	BImSchG, 1. BImSchV, TA Luft, TA Lärm	Genehmigungen (falls anwendbar), Wartung von Lüftungs-/Heizungsanlagen
Sonstiges	ArbSchG, BetrSichV, EMAS, DSGVO, EU AI Act	Wartungsverträge, Zertifizierungen, AV-Verträge, Gefährdungsbeurteilung, interne Richtlinien



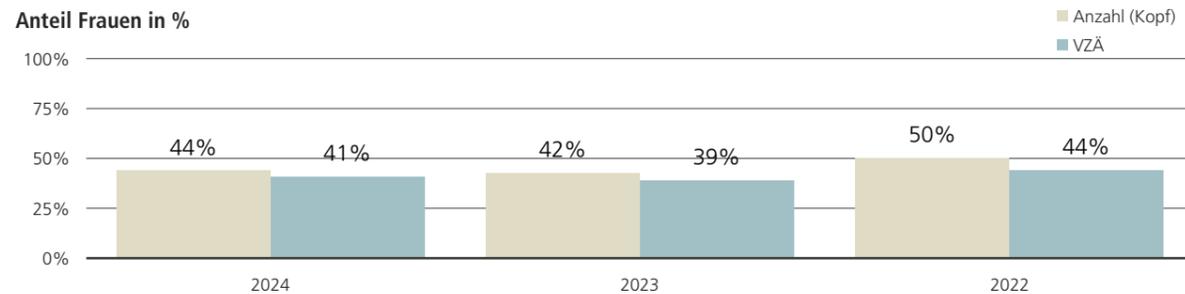
Unsere Umweltleistung

Organigramm

Wir sind ein inhabergeführtes Designbüro mit Tom Cadera als Gründer und geschäftsführendem Gesellschafter. Seit Oktober 2024 wird die Geschäftsführung durch Steven Schmidt ergänzt, der ebenfalls als geschäftsführender Gesellschafter tätig ist. Gemeinsam leiten sie das Unternehmen mit einem Team von derzeit 25 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für projektbezogene Aufgaben greifen wir zusätzlich auf einen bewährten Pool von rund 20 freien Kreativkräften zurück.



Grunddaten und Beschäftigtenstruktur



Grunddaten	2024	2023	2022
Nutzfläche beheizt in m ²	352	352	352
Nutzfläche VZÄ in m ² /VZÄ	19,2	19,2	22,7
Umsatz in T€	2.120	2.554	1.750
Mitarbeitende (Anzahl)	25	26	22
entspricht Vollzeitstellen (VZÄ)	18,2	18,3	15,1
Führungskräfte (Anzahl)	2	1	1
Gesamtzahl Neuzugänge (Anzahl)	0	4	4
Fluktuationsrate nach Schlüter-Formel in %	0	0	8,3
Gesundheitsquote in %	94,7	95,4	89,1
Mitarbeitende nach Geschlecht			
männlich (Anzahl)	14	15	11
entspricht Vollzeitstellen (VZÄ)	10,8	11,2	8,5
weiblich (Anzahl)	11	11	11
entspricht Vollzeitstellen (VZÄ)	7,5	7,1	6,6
Mitarbeitende nach Alter (Anzahl)			
< 30 Jahre	4	4	1
30 – 39 Jahre	6	6	7
40 – 49 Jahre	12	12	12
50 – 59 Jahre	3	3	1
> 60 Jahre	1	1	1

Umweltauswirkungen und Umweltkennzahlen

Die Umweltaspekte wurden durch das EMAS-Team anhand einer FLIPO-Matrix erarbeitet. Dabei wurde eine Bewertung der Auswirkungen auf die Umwelt sowie die damit verbundenen Risiken und Chancen vorgenommen und diese anhand eines Punkteschemas (z. B. nach rechtlichen Anforderungen, Umsetzungspraxis im Betrieb, Optimierungspotenzial, Priorität und Beeinflussbarkeit) bewertet. In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Umweltaspekte dargestellt.

An unserem Standort spielen hauptsächlich die Themen Arbeitssicherheit, Mobilität, Notfallvorsorge, Emissionen, Energie, Abfall, Wasserverbrauch und der Materialeinsatz eine Rolle. Wo sinnvoll und nicht bereits in den Messwerten schon berücksichtigt, werden die Werte um eine Homeoffice bereinigte Kennziffer ergänzt („HO-bereinigt“). Unser Büro ist angemietet, die angemietete Nutzfläche entspricht somit zu 100% dem Flächenverbrauch insgesamt.

Der Materialverbrauch, im Wesentlichen der Papierverbrauch, wird im Rahmen der Beschaffung (indirekter Umweltaspekt) mit den in einem Büro üblichen Zahlen angegeben. Alle Daten und Umweltkennzahlen sind in den entsprechenden Kapiteln dargestellt.

Top 5 Aspekte

Relevante Tätigkeit oder Prozess	Zugeordneter Umweltaspekt	Auswirkung Umwelt	Risiko	Chance
Vertrieb: Kunden- und Messebesuche	Energieverbrauch, Kraftstoff	CO ₂ -Freisetzung, Feinstaub, Stickoxide	Wegeunfälle, Verletzung und Ausfall Mitarbeitende	Einspareffekte durch Online-Formate, Fuhrpark optimieren
Kreation: Kundentermine User Research und Evaluation	Energieverbrauch, Kraftstoff	CO ₂ -Freisetzung, Feinstaub, Stickoxide	Wegeunfälle, Verletzung und Ausfall Mitarbeitende	Einspareffekte durch Online-Formate, Fuhrpark optimieren
IT & Prozesstechnik: Infrastruktur Serverbetrieb und IT-Ausstattung	Energieverbrauch	CO ₂ -Freisetzung, Feinstaub, Stickoxide	Stromausfall, Cyberattacke	Energiespareffekte durch neue Geräte mit sparsameren Prozessoren
Büromanagement: Heizung	Energieverbrauch, Emissionen	CO ₂ -Freisetzung, Feinstaub, Stickoxide	Ausfall Anlage, Preisentwicklung Brennstoffe	
Büromanagement: Beleuchtung	Energieverbrauch	CO ₂ -Freisetzung, Feinstaub, Stickoxide	Stromausfall	

Energie: Strom

CaderaDesign bezieht seit 2017 Ökostrom der WVV, der zu 100% aus Wasserkraft gewonnen wird. Der Anteil des Stromverbrauchs im HomeOffice ist sehr aufwändig zu ermitteln, da es viele Einflussfaktoren gibt (z. B. sehr unterschiedliche und flexible Wochenarbeitszeiten und Anteile der jeweiligen Beschäftigten an HomeOffice). Die bestehenden Tools für Desk Booking und Zeiterfassung bieten noch keine automatisierte Möglichkeit der Auswertung von Anwesenheitstagen, so dass die Quote der HomeOffice Tage auch für 2024 geschätzt wurde.

Wie schon in den Vorjahren haben wir einen durchschnittlichen Verbrauchswert von 0,5 kWh pro Tag angenommen, wie ihn etwa auch der Umweltgutachterausschuss in seiner beispielhaften Ermittlung angesetzt hat. Den Anteil des Strombezugs aus erneuerbaren Energien für die Verbräuche im HomeOffice haben wir mit dem Drittel-Mix bewertet, eine detaillierte Auswertung/Mitarbeitendenbefragung steht hier noch aus.

Stromverbrauch	2024	2023	2022
Gesamtverbrauch in kWh	8.476	8.302	7.429
kWh/m ² Nutzfläche	24	24	21
kWh/Person in VZÄ	465	453	493
CO ² in kg	127	126	86
Anteil erneuerbarer Energien in %	91,5	91,4	93,4

Energie: Wärme

Unser Büro liegt im ehemaligen Sudhaus des Bürgerbräu. Im Zuge der Sanierung des Areals wurde das Objekt mit einer zentralen Heizungsanlage ausgestattet, die mit dem Brennstoff Gas befeuert wird. Die Heizung erfolgt über eine Fußbodenheizung, welche in den verschiedenen Räumen individuell regelbar ist.

Zusätzlich zum Heizkreislauf gibt es noch einen Kühlkreislauf, der über eine zentrale Zisterne gespeist wird. Im Sommer trägt diese dazu bei, dass der Boden etwas kühler als die Raumtemperatur ist, kann jedoch eine Klimaanlage nicht vollständig ersetzen. Trotzdem konnten wir bisher dadurch den Einbau aufwändiger Kühl- und Klimatisierungstechnik vermeiden.

Der Wärmeverbrauch wird ermittelt anhand der jährlichen Heizkosten-Abrechnung bzw. der gemeldeten Verbrauchswerte der Messtechnikfirma viswärme. Im Jahr 2024 zeigt sich im Vergleich zu 2023 ein höherer

Wärmeverbrauch, jedoch noch unterhalb des Niveaus von 2022. Ursächlich hierfür ist vor allem die Tatsache, dass im Winter 2022/23 aufgrund des Ukraine Konflikts und der dadurch gestiegenen Energiekosten die Raumtemperatur generell deutlich abgesenkt wurde, um Einsparmöglichkeiten beim Wärme-Energieverbrauch zu nutzen. In der folgenden Heizperiode wurde dies wieder auf ein übliches Maß zurückgefahren, womit die Werte für 2023 als Ausreißer betrachtet werden müssen.

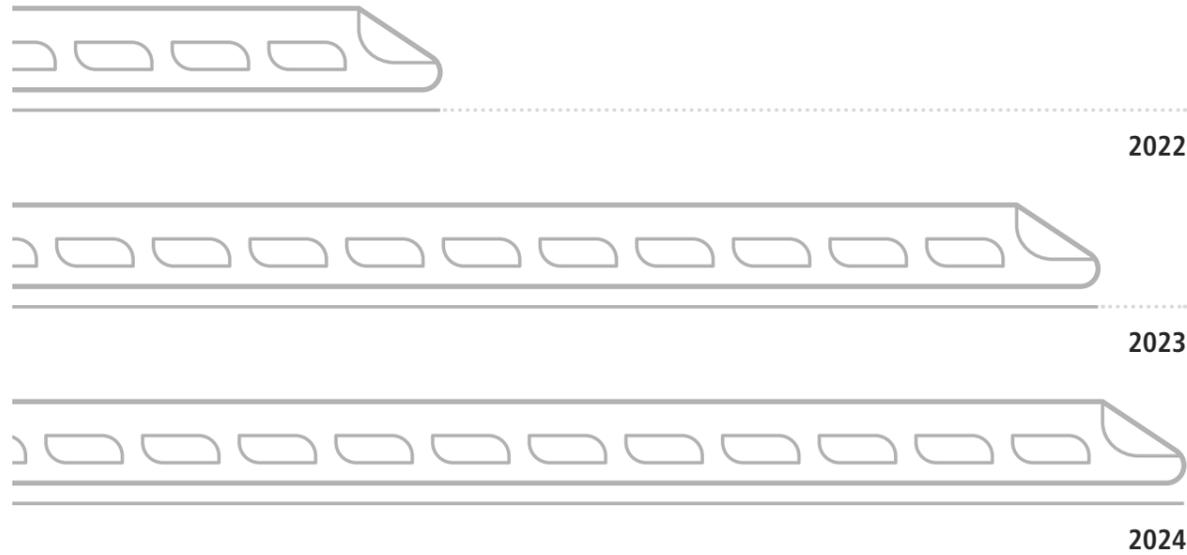
Für die kommende Heizperiode sollte dieser Punkt ins Auge gefasst werden, um Einsparmöglichkeiten besser auszunutzen. Da die Steuerung über die Fußbodenheizung nicht ganz einfach ist, arbeiten wir an einer Richtlinie für die optimale Heizungs- und Lüftungseinstellungen für die kalte Jahreszeit.

Wärmeverbrauch Gas	2024	2023	2022
Wärmemengenverbrauch in kWh	15.471	10.762	17.346
Wärmemengenverbrauch in kWh, witterungsbereinigt	18.256	12.699	19.774
kWh/m ² Nutzfläche	44	31	50
kWh/Person in VZÄ	849	588	1150
kWh/Person in VZÄ, HO-bereinigt	1698	1176	2300
CO ² in t	3,1	2,2	3,5
Anteil erneuerbarer Energien	0	0	0

Mobilität

Einer der größten Einflussfaktoren bei CaderaDesign ist die Mobilität, da regelmäßig Kundentermine, Interviews und Messebesuche anfallen. Wo möglich, werden Fahrten zu Kundenterminen oder Messebesuche mit der Bahn durchgeführt. Dies ist natürlich abhängig von der jeweiligen Erreichbarkeit der Kunden bzw. Veranstaltungsorte. Schlecht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbare Orte werden mit der betriebseigenen Fahrzeugflotte durchgeführt.

Die Fahrzeugflotte besteht aus zwei Diesel-Fahrzeugen, einem Benzin-elektrischen Hybriden sowie seit Mitte 2024 einem reinen Elektrofahrzeug. Auch für Folge-Investitionen ist der Einsatz von rein elektrischen Fahrzeugen vorgesehen. Die Elektrofahrzeuge werden schwerpunktmäßig über eine eigene Wallbox geladen, die mit 100% Ökostrom betrieben wird. Im Vergleich zu 2023 verzeichneten wir in 2024 eine leicht geringere Reisetätigkeit, was mit dem Projektvolumen korreliert. Nach wie vor ist der Anteil der Bahnreisen auf einem erfreulich hohen Niveau.



Anteil Bahnreisen an Gesamt-Kilometer	2024	2023	2022
gefahrte km PKW	52.547	64.224	56.437
gefahrte km Bahn	18.060	20.741	7.364
Gesamt-Kilometer	70.607	84.965	63.801
Anteil Bahnreisekilometer	25,58	24,41	11,54
Veränderung zum Vorjahr in %	+4,78	+ 111,54	

Treibstoffverbrauch	2024	2023	2022
Gesamtverbrauch in kWh	25.977	29.780	31.037
gefahrte km PKW	52.547	64.224	56.437
gefahrte km Bahn	18.060	20.741	7.364
CO ² in t	6,7	7,9	8,3

Gesamtenergieverbrauch in kWh	2024	2023	2022
Strom	8.476	8.302	7.429
Wärme	15.471	10.762	17.346
Wärme (witterungsbereinigt)	18.256	12.699	19.774
Treibstoff	25.977	29.780	31.037

Emissionen gesamt	2024	2023	2022
CO ² -Emissionen (Äquivalente) in kg	9.931	10.219	11.846
Strom	127	126	86
Wärme (Heizung)	3.125	2.174	3.504
Mobilität	6.679	7.919	8.256
Luftschadstoffe	10,71	22,14	19,15
SO ²	0,08	0,14	0,14
NOx	10,58	21,91	18,92
PM	0,05	0,09	0,09
Luftschadstoffe per VZÄ in kg*	0,59	1,21	1,27

* Verhältniskennziffern der Luftschadstoffe wurden zusammengefasst, da sonst keine sichtbaren Werte.

Wasser / Abwasser

Wasser wird nur im Sanitärbereich und in der Küche verbraucht, deshalb ist der Verbrauch insgesamt sehr niedrig. Nach dem in 2023 beobachteten Anstieg (verursacht durch einen technischen Defekt) ist der Verbrauch in 2024 wieder auf ein übliches Maß zurückgegangen.

Wasserverbrauch	2024	2023	2022
Wasserverbrauch gesamt in l	16.167	26.139	13.742
Wasserverbrauch pro Person (VZÄ) in l	887	1428	910
Wasserverbrauch pro Person (VZÄ) in l, HO-bereinigt	1774	2855	1820

Abfall

Die Abfallmengen werden prinzipiell aus den Volumina der jeweiligen Abfallbehälter und dem Leerungszyklus berechnet bzw. abgeschätzt. Die Erhebung erfolgte erstmalig ab 2022. Die Getrennsammlungsquote gibt den Anteil der getrennt gesammelten Abfälle zum Gesamtabfallaufkommen wieder.

Abfallmengen	2024	2023	2022
Restmüll in kg	39,7	39,7	34,2
Papier und Kartonagen in kg	63,1	63,1	63,1
Kunststoffabfälle (Gelber Sack) in kg	68,6	68,6	24,2
Biomüll in kg	162,9	162,9	118,1
Summe ungefährlicher Abfälle in kg	334,3	334,3	239,6
Abfall pro Person (VZÄ) in kg	18,3	18,3	15,9
Abfall pro Person (VZÄ) in kg, HO-bereinigt	36,7	36,5	31,8
Biomüll pro Person (VZÄ) in kg	8,9	8,9	7,8
Biomüll pro Person (VZÄ) in kg, HO-bereinigt	17,8	17,8	15,6
Getrennsammelquote in %	88,1%	88,1%	85,7 %

Materialverbrauch

Als Dienstleister ist der Materialverbrauch ein eher untergeordneter Aspekt. Relevante Stoffströme sind hier vor allem der Papierverbrauch. In unserem Unternehmen sind zwei Drucker, einer mit integriertem Fax-Modul, im Einsatz. Im Bereich unserer Kernprozesse (Designprojekte) arbeiten wir seit mehreren Jahren fast ausschließlich

digital, so dass hier kaum noch Papier anfällt. Bedingt durch weitere Digitalisierungsmaßnahmen fällt kaum noch nennenswerter Papierverbrauch an. Die relativ geringen Mengen machen es möglich, dass unser Papier durch Fahrradkurier geliefert wird.

Materialeffizienz	2024	2023	2022
Papierverbrauch in Blatt	3.314	2.875	5.250
Papierverbrauch pro Person (VZÄ) in Blatt	182	157	348
Papierverbrauch pro Person (VZÄ) in Blatt, HO-bereinigt	364	314	696

Die wichtigsten Kernindikatoren – Zusammenfassung

Nachfolgend eine Zusammenfassung der wichtigsten Indikatoren zu unserer Umweltleistung:

Kernindikatoren	2024	2023	2022
Stromverbrauch in kWh	8.476	8.302	7.429
Strom kWh/m ² Nutzfläche	24	24	21
Strom kWh/Person in VZÄ	465	453	493
Wärmemengenverbrauch in kWh	15.471	10.762	17.346
Wärmemengenverbrauch in kWh, witterungsbereinigt	18.256	12.699	19.774
Wärme kWh/m ² Nutzfläche	44	31	50
Wärme kWh/Person in VZÄ	849	588	1150
Wärme kWh/Person in VZÄ, HO-bereinigt	1698	1176	2300
Treibstoffverbrauch in kWh	25.977	29.780	31.037
Treibstoff kWh/Person in VZÄ	1.425	1.626	2.058
Treibstoff kWh/gefahrene 100 km	49	46	55
CO ² -Emissionen (Äquivalente) gesamt	9.931	10.219	11.846
CO ² -Emissionen pro VZÄ	544,8	558,1	785,5



Kernindikatoren

Veränderungen

Durchschnitt pro Jahr über die letzten 2 Jahre

zum Vorjahr in %

-17%

-21%

-12%

-2%

-49%

+44%

-3%

-8%

+3%

-16%

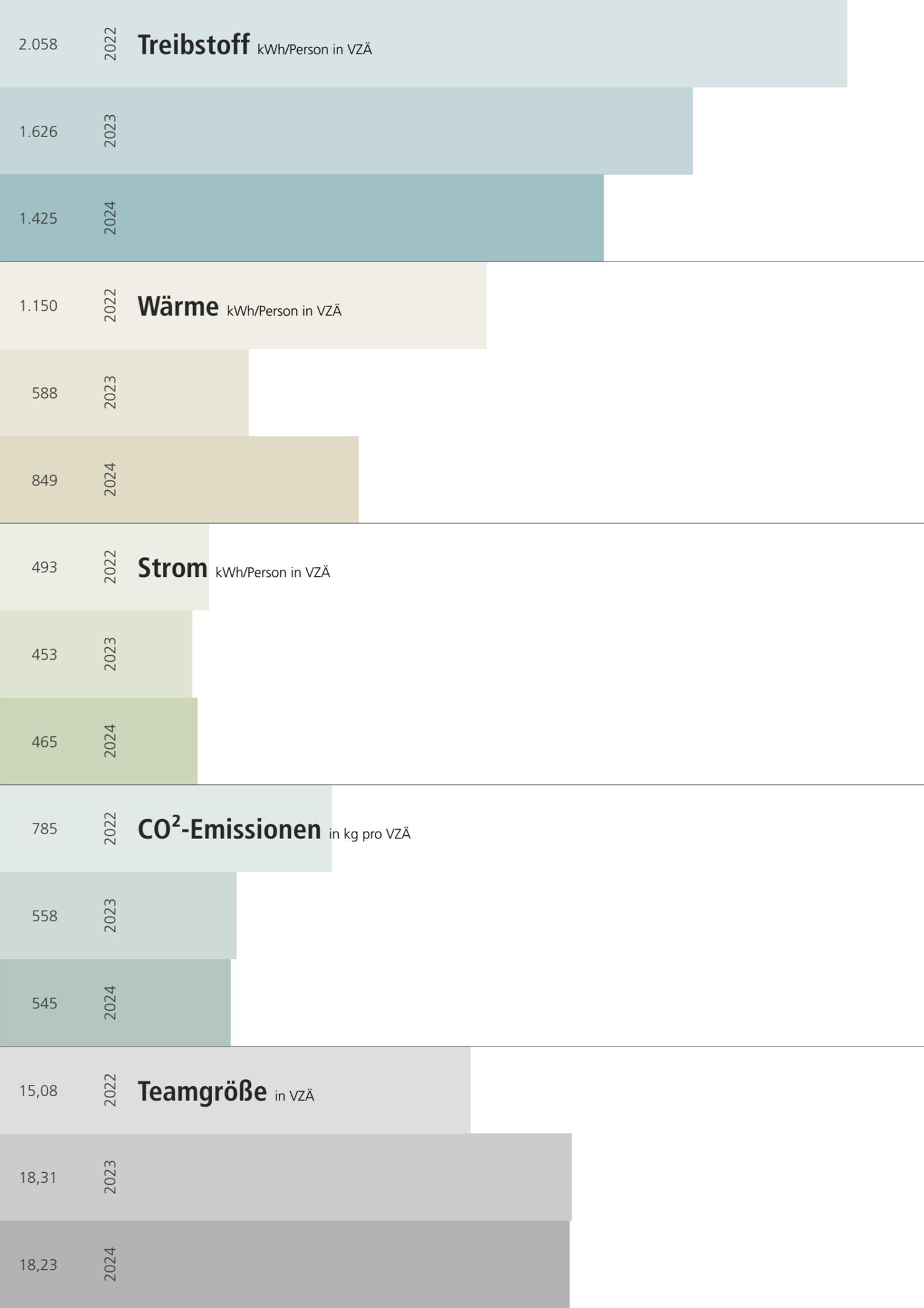
-29%

-2%

+10%

+21%

0%



Der Impact unserer Arbeit

Gesellschaftliche Verantwortung

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen sind wir uns der Bedeutung unserer Handlungen für Umwelt und Gesellschaft bewusst. Design ist für Menschen da. Insofern freuen wir uns von Haus aus mit unserer Arbeit als Designbüro auch gesellschaftliche Relevanz zu haben und Verantwortung zu tragen. Im Folgenden möchten wir einige Beispiele geben, wie wir mit unserer Designarbeit und mit anderen Aktionen einen wertvollen Beitrag geleistet haben oder noch leisten möchten.

Beiträge aus unserer Arbeit

- Wir entwickeln momentan in Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen eine App zur anwenderfreundlichen und effizienten Analyse des aktuellen Nachhaltigkeitsstatus in Unternehmen, um diese bei ihren Nachhaltigkeitsbestrebungen zu unterstützen.
- Mit dem gemeinnützigen Projekt Corona-Wegweiser entwickelten wir während der Pandemie ein zentrales Informationsangebot – der Beginn unserer Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg und ein Impuls für weitere gesellschaftlich engagierte Projekte wie den Klima-Wegweiser.

- Mit unserer UX Academy fördern wir gezielt den Aufbau nachhaltiger UX-Kompetenz in Industrieunternehmen. In praxisnahen Workshops und individuellen Coachings vermitteln unsere Experten wirkungsvolle Methoden, um nutzerzentrierte Produktentwicklung strategisch zu verankern – und dabei bereits im Designprozess große ökologische Einsparpotenziale zu erschließen. Indem wir Inhouse-UX-Teams befähigen, UX nachhaltig in Prozesse zu integrieren, leisten wir einen Beitrag zur systemischen Nachhaltigkeit: Denn nutzerzentrierte Bedienung wirkt sich positiv auf Zeitverbrauch, Energieverbrauch und Materialeinsatz – besonders im Produktionsumfeld – aus. Sie hilft außerdem, unnötige Iterationen vor allem in der Software-Entwicklung zu vermeiden.

Nachhaltige Partnerschaften

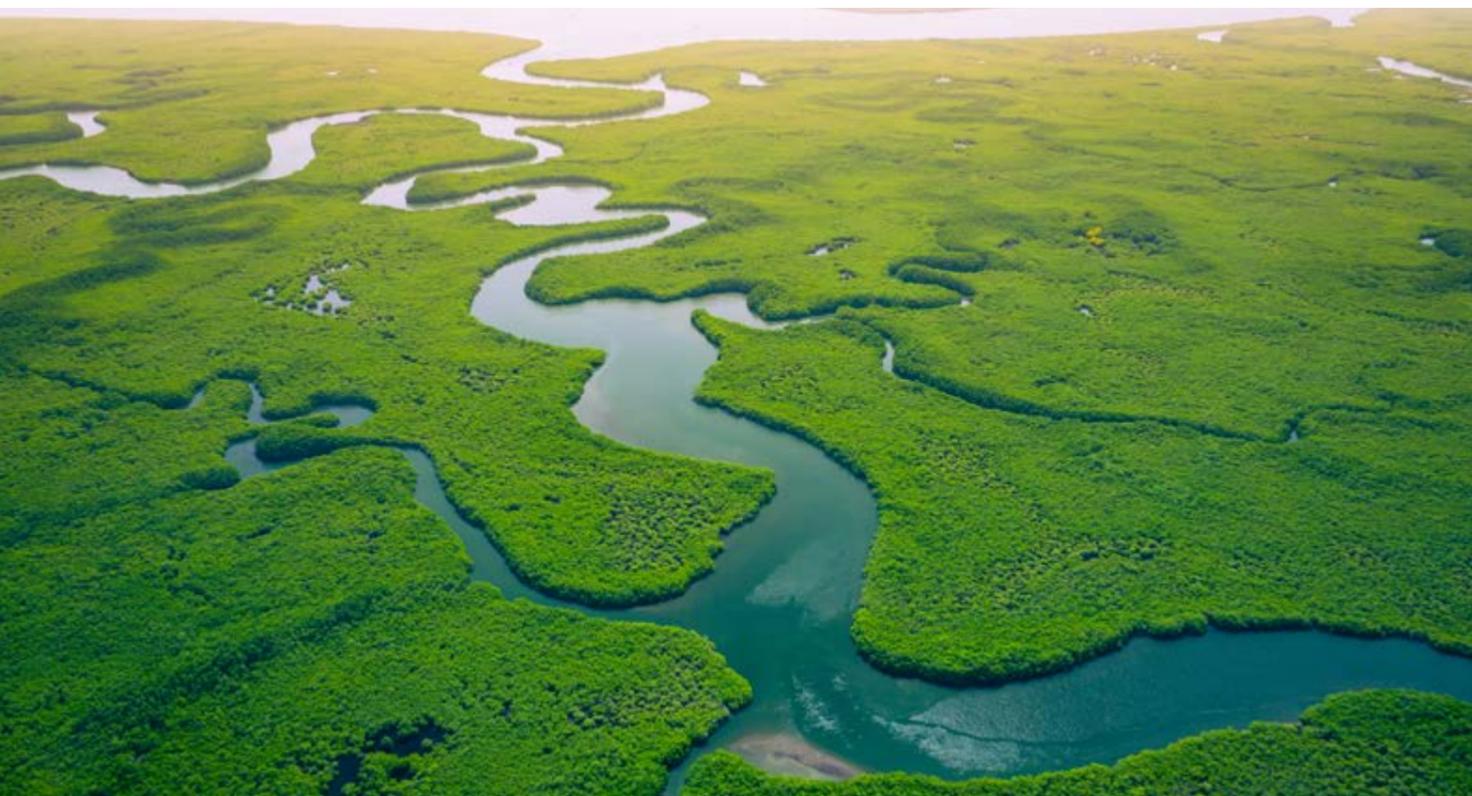
Zur Förderung unserer ökologischen und sozialen Unternehmensverantwortung möchten wir in Zukunft nachhaltige Partnerschaften und Kooperationen aufbauen und stärken. An diesem Bestreben werden wir mit

Nachdruck arbeiten und haben es deshalb auch in unser Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm 2025 als strategisches Ziel zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung aufgenommen.

Über die Arbeit hinaus

- Zum Jahresende 2024 haben wir mit einer Spende von 300 Mangroven zur Wiederaufforstung im Malizia Mangroves Nature Park beigetragen. Das Projekt engagiert sich für den Küstenschutz, den Erhalt der Biodiversität und die Bindung von CO₂ durch den Aufbau widerstandsfähiger Mangrovenwälder auf den Philippinen.
- Zum 30-jährigen Firmenjubiläum haben wir uns mit einer Baumspende für den Erhalt und die Stabilisie-

rung der heimischen Waldökosysteme eingesetzt. Mit der Spendensumme von 3000 Euro konnten 372 Bäume im Naturpark Spessart gepflanzt werden. Der Verein Bergwaldprojekt e.V. aus Würzburg setzt sich für den Schutz, den Erhalt und die Pflege des Waldes an unterschiedlichen Orten in Deutschland ein und organisiert dazu Freiwilligeneinsätze. Der Erhalt von Wäldern nützt u.a. der Artenvielfalt, dem Trinkwasserschutz, dem Klima oder dem Schutz vor Überschwemmungen.



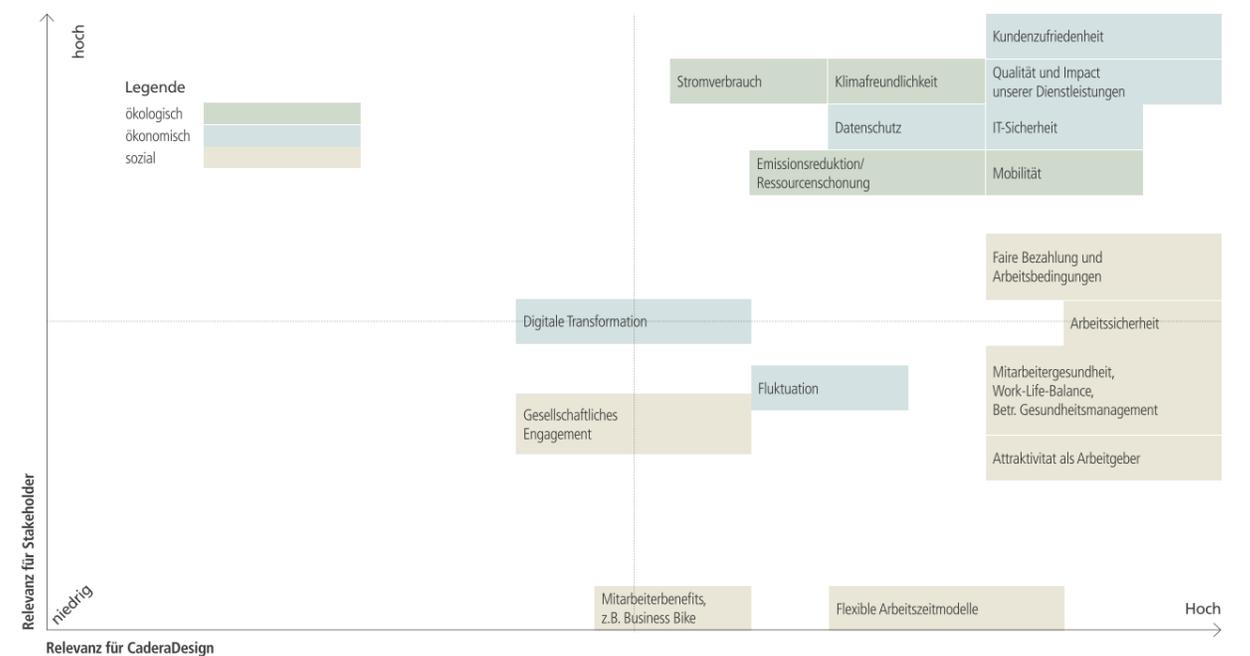
Das Plus in EMAS^{plus}

Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse nach EMAS^{plus} ist ein wichtiges Instrument zur Bewertung und Priorisierung von Umweltaspekten in Unternehmen. Sie ermöglicht es, Umweltaspekte zu identifizieren, die sowohl für das Unternehmen als auch für die Umwelt von hoher Relevanz sind. Durch eine systematische Bewertung und Priorisierung der

Umweltaspekte können Unternehmen gezielte Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Umweltleistung ergreifen und ihre Ressourcen effektiv einsetzen. Die Wesentlichkeitsanalyse nach EMAS^{plus} bietet somit eine solide Grundlage für ein umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln in Unternehmen.

Direkte Nachhaltigkeitsaspekte



Pate bei HERMINE e.V.

Seit 2018 sind wir außerdem Pate bei HERMINE e.V. – einem gemeinnützigen Verein für mobile Flüchtlingshilfe. HERMINE steht für „Hilfe zur Erstversorgung für Menschen in Not“. Der Verein positioniert sich klar gegen Ungerechtigkeit und setzt sich für die Verteidigung der Menschenrechte ein – Themen die auch uns sehr am Herzen liegen.

Arbeitssicherheit

Die Implementierung eines Arbeitssicherheitssystems nach EMAS^{plus} stellt sicher, dass die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet sind und potenzielle Gefahren frühzeitig erkannt und minimiert werden. Dies trägt zu einem sicheren und produktiven Arbeitsumfeld bei und fördert das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Folgende potentielle Risiken bestehen in unserem Arbeitsumfeld und Arbeitsalltag:

Ergonomische Risiken: Mögliche Risiken durch ungünstige Arbeitsplatzgestaltung oder unzureichende ergonomische Ausstattung, die zu Muskel-Skelett-Erkrankungen und anderen gesundheitlichen Problemen führen können.

Psychosoziale Belastungen: Arbeitsbedingte Stressfaktoren wie hohe Arbeitsbelastung, Termindruck oder unklare Aufgabenverteilung, die das psychische Wohlbefinden und die Arbeitszufriedenheit beeinträchtigen können.

Arbeitszeitregelungen: Mögliche Risiken im Zusammenhang mit Arbeitszeiten, Überstunden und Pausenregelungen, die die Work-Life-Balance der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeinflussen und zu Ermüdung oder Burnout führen können.

Gefährdungen durch Arbeitsmittel und Unfallgefahren:

Risiken durch beispielsweise Bildschirmarbeit, die Augenbelastungen verursachen oder potenzielle Arbeitsunfälle bei unzureichenden Schutzmaßnahmen für den Umgang mit bestimmten Materialien oder Werkzeugen.

Brand- und Arbeitssicherheit: Risiken in Bezug auf Brandschutzmaßnahmen und allgemeine Arbeitssicherheitsvorkehrungen im Büro und am Arbeitsplatz.

Infektionsschutz: Risiken in Bezug auf Hygienemaßnahmen und Infektionsschutz, insbesondere in Zeiten von Gesundheitskrisen wie z. B. Pandemien.

Um ergonomische Risiken am Arbeitsplatz zu minimieren, bieten wir Ergonomieberatungen an und stellen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter anderem höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung. In unserer jährlichen Sicherheitsunterweisung wird unser Team ebenfalls zum Thema ergonomisches Arbeiten informiert. Was arbeitsbedingte Stressfaktoren angeht, hatten wir durch die in 2022 durchgeführte Gefährdungsanalyse einige Impulse für Verbesserungen erhalten, die wir konsequent verfolgt haben. Das Thema psychische Belastungen greifen wir am Ende dieses Kapitels noch einmal gesondert auf.

Unsere Arbeitszeiten basieren auf einem flexiblen Arbeitszeitmodell und werden in Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern festgelegt. Außerdem haben wir eine Überstundenregelung etabliert, bei der der Arbeitgeber die Überstunden im Blick behält, um im Falle einer Überlastung in Absprache mit der betroffenen Person gegenzusteuern und so für Entlastung zu sorgen. Für die Themen Gefährdung durch Arbeitsmittel und Unfallgefahren sowie Brand- und Arbeitssicherheit, haben wir von unserer externen Sicherheitsfachkraft eine Gefährdungsbeurteilung für unsere Büroräume anfertigen lassen. Diese stellt sicher, dass wir alle Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Gefahrenabwehr umsetzen. In diesem Zusammenhang wurden zur Vermeidung von Arbeitsunfällen Betriebsanweisungen z. B. für den Umgang mit Maschinen und Werkzeugen beim Modellbau (Industrial Design) erstellt, die sichtbar an den entsprechenden Stellen angebracht sind.



Das bei uns etablierte Geschäftsführermodell „Arbeitsschutz als Chefsache“ ist der zweite Pfeiler unseres Arbeitssicherheitskonzepts. Im Rahmen dieses Modells übernimmt unser Geschäftsführer Tom Cadera die Verantwortung für Arbeitsschutzmaßnahmen. Er setzt klare Ziele für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und stellt ausreichende Ressourcen bereit, um diese Ziele umzusetzen. Das Modell etabliert eine positive Arbeitsschutzkultur im Unternehmen und betont die Priorität des Arbeitsschutzes als integralen Bestandteil des Unternehmensmanagements. Die Beauftragte für Arbeitssicherheit arbeitet eng mit der Geschäftsführung zusammen, um die Umsetzung der Richtlinien sicherzustellen.

Arbeitsbedingungen und betriebliches Gesundheitsmanagement

Nachhaltiges Handeln im Unternehmen schließt selbstverständlich die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, welche uns sehr am Herzen liegt. Daraus ergibt sich für uns ganz selbstverständlich, dass wir unser Möglichstes tun, um – abgesehen von den bereits unter Arbeitssicherheit genannten Punkten – auch die Gesund-

- Wir machen 1x pro Woche gemeinsam Yoga in der Mittagspause.
- Wir bieten wechselnde Angebote zur Prävention an, wie z. B. mobile Massagen oder Einzelcoachings zur Stärkung der persönlichen Resilienz.
- Es finden in regelmäßigen Abständen Supervisionen für unser Team statt.
- Wir organisieren die kostenlose Teilnahme an Sportveranstaltungen, wie z. B. zuletzt beim Würzburger Residenzlauf.
- Wir stellen dem Team und unseren Besuchern täglich gesunde Snacks wie Obst, Gemüse und Nüsse zur Verfügung. Außerdem stehen immer Wasser, Tee, Kaffee und eine Auswahl weiterer alkoholfreier Getränke zur Verfügung.

In unserem Code of Conduct legen wir außerdem ausführlich unsere Richtlinien zur Unternehmensethik, zu Arbeitsbedingungen und Menschenrechten, zum Umweltschutz und Arbeitsschutz dar. So ist es für uns selbstverständlich, die weltweit geltenden Vorschriften zum Schutz der Menschen und Kinderrechte als

heit und die Zufriedenheit unseres Teams aktiv zu fördern. Mit verschiedenen Angeboten und Aktivitäten möchten wir den Arbeitsalltag abwechslungsreicher und vor allem gesünder gestalten.

Im Folgenden einige Beispiele:

- Wir veranstalten zweimal im Jahr ein Firmenevent: unser Sommer-Familienfest und unsere Weihnachtsfeier.
- Wir organisieren darüber hinaus regelmäßig gemeinsame Mittagessen, immer wieder sogar gemeinsames Kochen.
- Wir bieten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Firmenfahrrad-Leasing und die Teilnahme an einem bezuschussten Firmenfitness-Programm an.
- Wir finden, die Erweiterung des persönlichen Horizonts trägt zu mehr Zufriedenheit bei und ermöglichen unserem Team deshalb die Teilnahme an monatlichen Englischkursen und Einzelsessions.

fundamentale und allgemein gültige Vorgaben zu achten, zu schützen und zu fördern.

Dies gilt nicht nur für die Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens, sondern selbstverständlich auch für das Verhalten von und gegenüber Geschäftspartnern.

Psychische Belastungen

Das Thema psychische Belastungen ist für uns ein zentraler Bestandteil eines gesunden Arbeitsumfelds. Bereits in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir über die Ergebnisse einer Gefährdungsanalyse zur psychischen Belastung berichtet, auf deren Grundlage wir im Jahr 2023 eine dreitägige Supervision mit dem gesamten Team durchführten. Dabei wurden gemeinsam zentrale Belastungspunkte identifiziert und erste Lösungsideen erarbeitet.

Zu Beginn des Jahres 2024 wurden die daraus abgeleiteten Maßnahmen teamweit kommuniziert. Die Kommunikation erfolgte in drei thematischen Abschnitten:



- Maßnahmen zum konzentrierten Arbeiten
- Impulse zum Miteinander und zur gegenseitigen Wertschätzung
- Anregungen zur Zusammenarbeit in Projektteams und mit Kunden

Besonderes Augenmerk lag auf den Maßnahmen zur Förderung konzentrierter Arbeitsphasen. Diese wurden im Rahmen unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramms auch als strategisches Ziel verankert.



Im Mai 2024 führten wir eine erneute interne Umfrage durch, um die Wirksamkeit der bisherigen Maßnahmen zu reflektieren und weiteren Handlungsbedarf zu identifizieren. Die Ergebnisse bestätigten, dass wir – auch vor dem Hintergrund der sukzessiven Wiederbelebung unseres Büros seit Herbst 2022 – weiterhin sensibel mit diesem Thema umgehen müssen.

Zwar haben wir seither keine zusätzlichen formalen Maßnahmen eingeleitet, jedoch beobachten wir die Entwicklung sehr genau: Im Rahmen unserer jährlichen Mitarbeitergespräche sowie durch die kontinuierliche persönliche Begleitung durch unsere Managerin für Teambetreuung, Teamkultur und Wohlbefinden bleiben wir eng im Austausch mit allen Teammitgliedern. Diese individuelle Nähe ermöglicht es uns, frühzeitig auf mögliche Belastungen zu reagieren und bei Bedarf gezielt zu unterstützen.

Grundsätzlich verstehen wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als dynamischen Prozess, der nicht mit abgeschlossenen Maßnahmen endet. Vielmehr setzen wir auf eine Kombination aus strukturierten Rückmeldeschleifen und persönlicher Achtsamkeit im Alltag.



Unser Verbesserungsprogramm

Mit dem Umweltprogramm streben wir eine Verbesserung unserer Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung an. Grundlage für die Ableitung konkreter Ziele und Verbesserungsmaßnahmen bilden die Prozesse bzw. Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte mit einer hohen Priorität.

Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm

Ziele / Maßnahmen	Ist-Wert	Ziel-Wert	Frist	
Strategisches Ziel 1 - Verbesserung der Umweltleistung				
1a	Neue Fahrzeuge in der Flotte: keine reinen Verbrenner mehr (E-Fahrzeuge)	2 Diesel, 1 Hybrid & 1 E-Auto	Keine weiteren Verbrenner	Ende 2026
1b	Wege zur Arbeit: weniger fossiler Verbrauch (z. B. durch Fahrräder & Business-Bikes mehr promoten)	derzeit 5 BusinessBikes	Mind. 1 weiteres BusinessBike im Team	Ende Q2/2026
1c	Weitere Deutschlandtickets im Team	4 aktive Deutschlandtickets	Mindestens 1 weiteres	Ende Q2/2026
1d	Wärmeverbrauch reduzieren	Gesamtverbrauch Heizkosten 18256 kWh (witterungsbereinigt), d.h. 52,2 kWh pro m ²	Optimierungsmöglichkeiten suchen (ökologisch maximale Verträglichkeit) → Reduzierung um 10%	Ende Q3/2026
Strategisches Ziel 2: Soziales / Weiterbildung / Gesundheit				
2a	Verbesserung Arbeitskultur & Arbeitsumfeld (Schulung & Mitarbeiterbeteiligung)	bisher keine Weiterbildungsplattform	Etablierung einer Weiterbildungsplattform	Ende 2026
2b	EGYM-Mitgliedschaft weiterhin promoten	Seit April 2024: Bezuschussung EGYM Wellpass. Aktuell 9 Verträge	Mind. 1 weiterer Vertrag	Ende Q2/2026
2c	Aufbau nachhaltiger Partnerschaften (ökologische und soziale Unternehmensverantwortung)	Fokus auf Thema; Recherche von Verbänden; Erarbeitung einer Ethikbewertung	Kooperation mit mind. 2 nachhaltigen Unternehmen (Partnerschaften, Mitgliedschaften)	Ende Q3/2026
2d	Nachhaltige UX durch Schulungen aktiv fördern (Umsetzung großer Einsparpotentiale)	Erster Termin stattgefunden; weitere geplant	Zwei weitere Termine mit mind. 3 Anmeldungen	Ende 2026





Anwendungsbereich

An unserem Standort wurde ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem nach EMAS-Verordnung (EG) 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 sowie der Richtlinie EMAS^{plus} 2020 eingeführt. Dieses wird aufrechterhalten und kontinuierlich verbessert. CaderaDesign GmbH ist dem Wirtschaftszweig (NACE-Code: 74101) Industrie-/Produkt- und Modedesign zugeordnet.



Impressum

Anschrift

CaderaDesign GmbH
Frankfurter Str. 87
Bürgerbräu | 02 Sudhaus
97082 Würzburg

Kontakt

Tel: 0931 / 460 66 0
E-Mail: info@caderadesign.de
<https://caderadesign.de>

Unternehmensinformation

USt.-IdNr.: DE301216506
Handelsregister: HRB Würzburg 12866
Gerichtsstand: Würzburg
Geschäftsführer: Tom Cadera, Steven Schmidt

Redaktion

Tom Cadera
Sherrie Blackman-Linse (UMB)
Susanne Vitzthum
Stand des Nachhaltigkeitsbericht
8/2025 – V2

Gestaltung/Layout

Christoph Döring
Matthias Hofner

Bildnachweis

Matthias Hofner
Frederic Cadera

Feedback

Wie gefällt Ihnen unserer Nachhaltigkeitsbericht?
Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik?
Wir freuen uns über Feedback an:
nachhaltigkeit@caderadesign.de

